Aut But But P bro Emartal, durch die Bon Beitengeld. Suleraten dreiß 10 Blennig Beitengeld. Suleraten dreiß 10 Ble de gespaltene Beilo.

Kreisblatt für den Unter-Caunus-Kreis

Tageblati für Laugenschwalbach.

Mr. 229

Bangenichmalbad, Samstag, 30. September 1916.

56. Jahrg.

Amtlicher Teil.

229

am

3. %

t

ei 1

an

ap

erd

gell,

Bekanntmachung

3n ber Beit vom 3. Bis einschl. 7. Oftober be. 30. th im Gafihaus gum Schühenhof hierfelbft eine Rufterung abgehalten.

Es werden gemuftert:

- a) die landflurmpflichtigen des Geburtsjahrgangs
- b) bie feither gurudgeftellten, refp. als zeitig arbeits-berwenbungennfabig bezeich uten Landfurmpflich tigen des Jahrgangs 1897,
- c) bie feither jurudgeftellten Miltarpflichtigen ber Ge-Burtsjahrgange 1896 und 1895,
- d) die früher als dauernd unfauglich bezeichneten, bis jest noch nicht gemufterten Mannichaften. Es finb bies alle nach bem 7. September 1870 und fpater geborenen nicht ausgebilbeten Berforen, bis einschließlich bes Jahrgange 1875.

Die ausgebilbeten Berfonen werben burch bas

Begirts Rommando unmittelbar gelaben.

Die Manuschaften muffen um 81/4 Bihr Vormittags pur Stelle fein und zwar in folgenber Reihenfolge.

1. am 1. Austerungstage — 3. Oktober —

aus ben Gemeinben: Abolfsed, Algenroth, Barftabt, Bechtheim, Berm-bach Beuerbach, Bleibenftabt, Born, Breitharbt, Bremthal, Cröftel, Daisbach, Dasbach, Didicieb-Gerolbstein, Egenroth, Ehr nbach, Engenhahn, Eich, Gichenhahn, Fischbach, Gorsroth, Grebenroth und

2. am 2. Austerungstage — 4. Oktober —

aus ben Gemeinben : Sambach, Saufen ü. A., Saufen v. b. S., Seftrich, Beimbach, Sennethal, Settenhain, Silgenroth, Soben-ftein, Solzhaufen ü. A., Suppert und Ibftein.

am 3. Austerungstage — 5. Oktober.

aus ben Gemeinben:

Remel, Reffelbach, Rettenbach, Retternschwalbach, Ronige hofen, Langenschwalbach, Langenseifen, Lang-ichieb, Laufenselben, Lenzhahn, Limbach, Linbschieb, Mappershain, Martenroth, Michelbach und Rauroth.

4. am 4. Austerungstage — 6 Oktober -

aus den Gemeinben :

Reuhof, Dieberauroff, Dieberglabbach, Dieberjosbach, Rieberlibbach, Riebermeilingen, Riebernhausen, Rieber-Dberrod, Rieberseelbach, Oberauross, Ober-glabbach, Obersosbach, Overlibbach, Obermeilingen, Oberseelbach, Orlen, Panrod, Kamschieb, Kückers-hausen, Schlangenbad Seizenhahn, Springen und Stedenroth.

am 5. Austerungstage — 7. Oktober —

aus ben Gemeinben :

String-Margarethä, Stringtrinitatis, Bodenhaufen, Ballbach, Ballrabenftein, Balsborf, Bambach,

Bagelhain, Bathahn, Wegen Wingsbach, Bisper. Borgborf und Born.

Die herren Burgermeifter muffen bei ber Mufterung an-weserb sein, ober fich burch Bersonen vertreten laffen, benen bie Berhaltniffe ber Mannichaften bekannt finb.

Die herren Bürgermeifter ersuche ich, bie Mannschaften ber oben genannten Jahrestlaffen Ihrer Gemeinden zum Ericheinen in bem Termine vorzulaben, und bafür zu forgen, baß alle anwesend find

Langenschwalbach, ben 28. September 1916.

Der Rönigliche Landrat. 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Un bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Betrifft: Urlaubsanträge für landwirtschaftliche Arbeiten.

3d habe die Buchbruderei Bagner hier mit ber Ber-ftellung und bem Bertrieb ber vorgeschriebenen Borbrude be-

Bagner wird gunadft auf meine Beranlaffung jeber Ge-

meinde eine Angahl zusenben. Spater notwendige Borbrucke find bann birett bei Bagner anzuforbern

Das Stück wird zu 2 Pfennig berechnet. Bu allen Anträgen auf Urlaub für Landwirtsch. Arbeiten, muffen biese Bordrucke verwerdet und aussährlich ausgefüllt werden. Besondere Gesuche sind nicht ersorderlich.

Bangenschwalbach, ben 25. September 1916

Der Rönigliche Landrat. 3. B.: Dr. Ingenofl, Rreisbeputierter.

Fünfte Kriegsanleihe

. Gemeinde Chrenbach (140 Ginwohner) 10 000 Mt. Grebenroth (212 Einwohner) heftrich (638 Einwohner) Dbermeilingen (75 Einwohner) 2000 3. 15 000

Bangenichwalbach, ben 29. September 1916.

Der Rönigliche Lanbrat. 3. 8.: Dr. 3ngenohl, Rreisbeputierter.

Funtte Kriegsanleihe.

An die herren Bürgermeifter bes Kreifes.

In ben nachften Tagen werben Ihnen ohne Anschreiben einige Stude bes Aufrufs

"Bie eine Mauer von Era"

3ch erfuche Sie, ben Aufruf fofort an geeigneten Stellen (öffentl. Gebauben, Schulen, Bahnhöfen u. f. w.) zum Aushang

Bangenschwalbach, ben 29. September 1916. Der Königliche Landrat.

3. B.: Dr. Ingenshl, Rreisbeputierter.

"Auf meine hundert Mark hommt es nicht an."

It bas richtig? Rein, gerade bas Gegenteil ift mahr! Daß die großen Beichner die fünfte Ariegsarleihe nicht vorübergeben laffen, ift tlar, benn fie find finangmäßig geschulte und erfahrene Leute, bie ben Borteil ertennen, ber ihnen in ber 5 prozentigen Berginfung einer beutschen Reichsanleihe geboten mirb.

Aber auf bie fleinen Beichner bliden bie Feinbe mit Er-

wartung. Auf bie Daffe bes Bolles.

Gerade auf die kleinen Beichner kommt's an. Ein großer Erfolg der Kriegsanleihe ift das beste Mittel, den Krieg zu verkürzen. Die kleinen Beichner — bis zu 2000 Ma.t. — haben seither 10 Milliarden gebracht.

Ber ben geringften Betrag berfügbar hat ober ihn gu erwarten hat, muß zeichnen ober fich einer Sammelzeichnung anschließen. Wer es nicht tut, verfünbigt fich an jebem unferer Bruber, bie braugen fteben,

Je größer ber Erfolg ber Rriegeanleibe, je ftarter bie Meinen Zeichrungen, besto eber burfen unfere Rrieger hoffen, Saus und Berb wiebergufeben!

Muf Deine hunbert Mart tommt's an!

Der Weltfrieg

Großes Sauptquartier, 29. Sepibr. (BEB. Amtlid.) Beftlider Rriegsicauplas.

heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Rach ber blutigen Abwehr ber feinblichen Angriffe am 27. September flaute bie Sommefdlacht geftern wefentlich ab. Gin fräftiger englischer Angriff zwischen ber Ancre und Cour-celleite wurde auf seinem Westflügel unter Aufgabe fleinerer Grabenteile im Nahkampf abgeschlagen; er brach nordwestlich und nörblich von Courcellette in unserem Feuer zusammen. Ein schwächerer Angriff bei Gaucourt l'Abbahe schlug gleich: falls fehl.

Deftlider Rriegsfdauplas.

Front bes Generalfeldmaricalls Bringen Beopolb bon Bagern

Abgesehen von einem erfolglosen schwachen ruffischen Borfioß nordöstlich von Goduzischti und stellenweise aufgelebter Feuertätigkeit keine Ereignisse. Die Zahl der am 27. Sept. bei Korntnica gefangenen Russen erhöht sich auf 51 Offiziere, über 3000 Mann, die Beute auf 2 Geschütze, 33 Maschinen-

Front bes Generals ber Ravallerie Erghergog Rarl.

Die Rämpfe in ben Rarpathen bauernfan. Reine befonberen Greigniffe.

Rriegsicauplat in Giebenburgen.

Der Wiberftand bes Feindes im Abschnitt von hermannftabt ift erlahmt. Die rumanifchen Rrafte find gegen bas Gebirge geworfen.

Baltan-Rriegsicauplas.

Die Lage ift unveranbert.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

* Berlin, 28. Sept. (BEB.) Eines unserer U. Boote bat am 23. September, vormittags in ber Rorbsee 11 eng. lifde Fifchbampfer mit zusammen 1606 Bruttoregifter-tonnen, ein anderes U. Boot am Eingang bom Ranal 4 belgifde Seeleichter verfentt.

Eines unserer Marineluftschiffe griff am 27. September, morgens, die Flugstation Lebara und die Abwehrbatterien auf Defel mit gutem Erfolg an. Das Luftichiff ift trop heftiger

Befchiefung wohlbehalten gurudgelehrt.

* Rinben, 27. Sept. QDie "Rinb. Beit." melbet: Geftern morgen ift im "Rampf gegen eine erheblichel feinbliche lebermacht ber Fliegerleutnant Bintgens Inach, fcarfem

Lufttampf gefallen. Er hatte mit seinem Freunde Sohnbor zusammen ben Auftrag, ein beutsches Geschwaber bei Aussus-rung einer schwierigen Aufgabe zu schüben. Rach bem Buiche bes Gefallenen wird die Leiche in Feindesland an bem Orte, wo er für fein Baterland ben Fliegertob gefunden bat, beigesett werben. Gerade in ben letten Tagen noch hatte Leutnant Bintgens ganz außerordentliche E folge im Luittamp zu verzeichnen. Er hatte vorgestern sein 20. feinbliches Hag-

mit b

merden. wenigstens

- Saag, 27. Septh. (Benf. Bin.) Der Berichterftatter in Biberte" berichtet von ber Front: Rein Gefchutfeuer nifrend bes Rrieges war von fo fabelhafter Gewalt nie bie Artilleriebeschiefung, bie feit brei Tagen an ber Somne gegen bie bentichen Livien gerichtet wirb. Gin Offigier, in bieber bei Berbun tampfte und feit einigen Tagen an ber comme tatig ift, icilbert bie Schlacht an ber Somme als ein

Erkampftes Glük. Roman bon M. Below.

(Bostjesung.)

(Radbrud perboten)

Mit einem hellen Aufleuchten feiner duntlen Augen ergriff Andwig Günther die dargereichte Hand des gütigen Fürsten. Es murde ihm warm ums Herz, und die trüben Gedanken, welche im während dieser ganzen Tage beherricht hatten, slogen davon

un während dieser ganzen Tage beherrscht hatten, slogen davon wie Rachtgevögel vor dem ersten Sonnenstrahl.

Rachtgevögel vor dem ersten Sonnenstrahl.

Rachdem Ludwig Günther den Heizog über seinen dissengen Lebensgang, seine Reisepläne des genaueren unterrichtet, mate dieser mit warmer Teilnahme in Wort und Blick: "Sie dem Kummer, Graf? Ihr Diener, dem der Jusall gestattete, mit einen kleinen Dienst zu erweisen, sprach mir davon."

Ludwig Günther atmete ties auf, einige Augenblicke schwankte a. aber ein Blick in das gütige Gesicht des Fürsten in die Augen, in sich mit so mildem Strahl auf ihn richteten, machten seinem spern ein Ende. Erst langsam und stockend, unter tiesem Erzich, dann, nachdem die erste Schen überwunden war, sließender, tendiete er von dem Verhängnis seiner Jugend. Er sein Schm Johann Alberts, aber er wisse nichts von seiner Mutter. Lindvoll habe ihn der Gedanke gepeinigt, ein wilder Sproß an dem Stammbaum der, Oldenburg-Bentinck zu sein. Kaum darüber tendigt, stürzte ihn die Erzählung seiner alten Wärterin in zum Zweisel, neue Sorgen. me Zweifel, neue Gorgen.

kanhigt, stürzte ihn die Erzählung seiner alten Wärterin in mit zweisel, neue Sorgen.

Ausmerksam hatte der Derzog zugehört; sett sagte er: "Danken zu Gott, Graf Ludwig Günther von Barel, daß er Sie zu mir stüdig, mir den Gedanken eingegeben, den Sohn meines Jugendstüdig, mir den Gedanken eingegeben, den Sohn meines Jugendstüdig, mir den Gedanken eingegeben, den Sohn meines Jugendstüdig, mit der den daß sie ein Bentind sind, allein die Alchulichten mit Ihrem Bater ist so in die Augen springend, daß da Weise derstummen muß. In dieser Hinzeln. Diese weisen und quälen Sie sich nicht mit Strupeln. Diese weisen nicht; Johann Alberts versüngtes Ebenbild steht vor mas Geheimuns Ihrer Geburt darf ich Ihnen freilich nicht midlen, obwohl ich es kenne oder zu kennen glaube, weinigstens da Hauptsache. Das Schicksal sürzilicher, ja königlicher Hangehörigen mit der Angelegenheit verknüpft; ich will die Berantwortung ind bernehmen, die darin liegt, daß ich vor der Zeit Ihnen web von dem Geheimuns gebe. Nur Ihren nächsten Angehörigen dies zu. Das Eine will ich Ihnen aber noch sagen, sindlicher junger Herr, Sie können stolz sein auf Ihren Advern, ihrer Mutter, die ihre junge Liebe so grausam ersticken die, wird dassig wenigktens Glanz und Hoheit zuteil.

Th. Ew. Herzogliche Durchlaucht, ich danke tausendmal!" den war, seurig. "So kann ich wenigstens diese neuen, schrecksam und quälenderen Zweisel bannen. Ich din tatsächlich ein mit gener gütigen, alten Frau in Barel, ein Sohn ihres Sohnes. Ame wie von einem Alp besteit auf; es war schrecklich, ich gelitten."

me wie von einem Alp befreit auf; es war schrecklich,

Rein, mein junger Freund, so wunderlich spielt die Natur bestätigte der Herzog nochmals seine früheren Worte, Sie dem Sohne jenes holländischen Handelshauses die des deutschen Grasen derart verleihen würde, daß man den könnte, ihn selber leibhastig vor sich zu sehen. Und was Dertunft mütterlicherseits anlangt, so sassen. Und was Dertunft mütterlicherseits anlangt, so sassen der unden dürsen, die Ihnen das Leben gab. In derzog machte eine Pause, und der junge Gras, welcher die das dies ein Winf sei, daß er gehen möchte, wollte sich von dem hohen Herrn verabschieden, allein dieser sand war Gesallen an dem Jüngling, er knüpste aus neue den

Gefallen an dem Jüngling, er knüpfte aufs neue den des Gesprächs an, ließ sich von Barel und den dortigen den berichten, fragte nach dem Erbgrafen Wilhelm, desen Geiter waren, eiten mit seiner Großmutter ihm wohlbekannt waren,

ber ihm eigenen, liebenswürdig bescheidenen Weise gab Bunther Antwort, außerte sich freimutig über einzelne bei denen der Herzog langer verweilte, und vergaß alld sanz, daß er vor einem regierenden Herrn stand, dem er um erstenmale gegenübertrat. "Das reiche Gut, welches dem bes hauses Oldenburg," so sprach er u. a. zum bem Freiherrn von Bentind zugebracht, ist arg zusammensten, meine Großmutter selbst hat große Summen verscher durch sehlgeschlagene Spekulationen und betrügerische verloren. Die Revolution in Frankreich hat sie um senze reiche Kapital gebracht, das in Paris verzinslich ans

gelegt war, und bas fie, ... einmal fagte, mir zugedacht hatte. Ich bedauere ben Berluft bes einstigen Reichtums lebhaft im Interesse meines Hauses. Denn das Geld, ich habe es auf diesem surzen Aussluge in die Welt bereits hinreichend ersahren, ist eine allgewältige Macht. Hohe und edle Geburt, ein fürstlicher Titel ohne den nötigen hintergrund wiegen nicht in der Bert-

"Gie möchten gern reich fein, Graf?" fragte ber Bergog

"Ja, Herzogliche Durchlaucht, das gestehe ich offen. Ich möchte einen goldenen Born zur Versügung haben, aus dem ich schöpfen könnte so viel ich wollte, nicht um mich mit Prunf und Pracht und mit zahlreicher Dienerschaft zu umgeben, nein, um wohltun und mitteilen zu können an die Armen und Bedürstigen, um ein Wohltäter der Menschheit zu werden. Wie klein sind die Samlickeiten Reres und Kunnhausen und doch mie niel Menschen. um ein Wohltäter der Menschheit zu werden. Weie tiem sind die Derrlichkeiten Barel und Kupphausen und doch wie viel Menschen-elend umschließen sie nicht! Gäbe es wie im Märchen in Wirk-lichkeit gütige Jeen, die den Sterblichen einen Bunsch gewähren, ich würde nach einem stillen Schlosse in einsamer aumutiger Gegend und nach einem unerschöpflichen Schatz verlangen, um dann unsichtbar und segensreich wie eine milde Gottheit das Füllhorn meiner Wohltaten ringsumher auszugießen. Weithin müßte mein Arm reichen aber niemand dürste ersahren, wer der mußte mein Urm reichen, aber niemand durfte erfahren, wer ber

Spender des Segens ist. Das wäre mein Jdeal, Herzogliche Durchlaucht, das sich freilich niemals erfüllen wird."
Er schwieg, während eine Purpurglut in sein Gesicht stieg. Was sollte der Herzog von ihm denten? Diese phantastischen, findlichen Anschaungen und Wünsche so offenherzig vor dem hohen herrn auszuframen! Beschamt suchte sein Blid den Boden. Der Herzog aber trat an ihn heran, flopste ihn auf die Schulter und sprach lächelnd: "Sie sind ja ein Schwärmer, mein lieber Der Herzog aber trat an ihn heran, flopste ihn auf die Schulter und sprach lächelnd: "Sie sind ja ein Schwärmer, mein lieber Graf; solche idealistische Gesinnung sindet sich wohl nur selten unter der hentigen Jugend. Unsere übrigen jungen Leute haben ganz andere Dinge im Kopf als solche Weltbeglückungspläne. Genuß, äußere Ehren, hoher Rang und Macht, das sind die Ziele, denen sie nachstreben, aber es macht Ihrem Herzen Ehre, was Sie da gesagt haben. Auch in kleinem Kreise, mit bescheidenen Witteln läßt sich übrigens vielerlei Gutes tun. Auch ich wünsichte wohl zuweilen, daß mein Geldbeutel noch einmal so tief wäre, um allen Ansorderungen gerecht werden zu können, die an mich herantreten. Es ist eine schwierige Aufgabe, vor die mich Gott

gestellt hat, dies Land, das unter seinen letzten Grasen so reich so gesegnet dastand, wieder zu dem Wohlstand und der Blüte emporzuheben, welche es derzeit besaß. Möge mir der Höchstur die Kraft schenken, die ich brauche, um meine Pflicht in vollen Maße zu erfüllen. Es ist ein biederes, treues Bolt, das hier wohnt die Hunte entlang zwischen Meer und Weser, äußerlich ost rauh und derb, aber die herbe Schale enthält einen töstlichen Kern. Es ist ein ungeschlissener, aber kostbarer Edelstein, das obenburger Herz." oldenburger Berg.

Abspringend fragte der Herzog dann wieder nach den Zuständen in Barel und Knyphausen und erkundigte sich eingehend nach verschiedenen Einzelheiten, die ihn lebhaft zu interessieren schienen. Ludwig Günther gab abermals bereitwilligst Antwort, und immer länger zog sich die Unterredung hin. Den Herzog schienen die Gedanken, die in ihm erweckt waren, lebhaft zu beschäftigen. Mit großen Schritten ging er erregt in dem Zimmer auf und ab. Schließlich blieb er vor Ludwig Günther stehen und sagte, dem jungen Mann die Hand auf die Schulter legend:

(Fortfepung folgt.)

Schluß der Kurzeit.

Die Königlichen Badeanstalten, die Brunnen und das Kurhaus werden am 30. d. Mts. geschloffen.

Berwaltung des Agl. Freuß. Zades Langenschwalbach.

Mehrere Arbeiter sowie Frauen und Mädchen zur Bedienung von Ar-beitsmaschinen sofort für dauernd gesucht.

Carl Grözinger, Metallwarenfabrit Abolfsed. Fleisch - Berkauf.

Die nachbenannten Detgermeifter haben Sleifch für bie hiefigen Ginwohner erhalten und gwar:

Die Mehgermeister Zvolf 2, Mondon, Aug. Kircher, Hrakburger und Wibo: Rinbfleisch.

Sart Sircher und Bibo: Someinefleifc. Berkaufszeit: Samstag Rachmittag von 3 Uhr ab. Berkaufspreis: pro Bib. Mt. 2,20

An hiefige Ginwohner find 125 Gramm Fleifch pro Ropf auf ben Abiconitt Rr. 21 jeber Lebensmitteltarte abzug:ben. Die Beber mitteltarten find beim Gintauf porzulegen. Die Ab-

trennung der Abschnitte erfolgt durch den Berkäufer. Fleischabgabe ohne Knochen ist untersagt. Bon der Fleischabgabe sind die jüdischen Einwohner hiesiger Stadt ausgefoloffen, ba biefelben bereits Fleifch erhalten haben. Bangenichwalbach, ben 29. September 1916.

Die fladt. Lebensmittelkommiffion.

3ahn prarts Lindner, Langenschwalbach, hat an Sonntagen Sprechzeit 1191 | 1381 pormitt. bis 12 Uhr.

2. Schwalbach ab

L. Schwalbach an

Bleibenfiabt

Hahn Beben Giferne Hanb

Chauffeehaus

Dosheim

Balbfirage

Schöne Fertel hat zu vertaufen.

Georg Schmidt, Bangfchieb.

Wurft- und Fettverkauf.

Samstag, den 30. September, nachmittags 61/, Uhr, werden in der Dengerei Schenermann Burft. unb Beib waren gegen Bargablung an hiefige Einwohner abgegeben mi amar :

a) Burft pr. Bfund 1.90 Mt. Lebensmittelfarte Rr. 946-1470.

b) Speck und Schmalz, pr. Pfund 2.55 Mt. Lebensmittelkarte Nr. 1001—1071.

Lebensmitteltarten find als Begitimation borzuzeigen. Abgezähltes Gelb und Einwickelpapier ift mitzubringen Bunttliches Ericheinen ift erforberlich.

Langenschmalbach, ben 29. September 1916.

Die ftabt. Lebensmittelkommiffion.

Butter-Berkauf

in der Turnhalle am Hamstag, den 30. Jeptember, mittags 5 Uhr, das Pfund 2.55 Mt.

Lebensmittelfarte Rr. 1072-1856.

Bangenichmalbach, ben 29. September 1916.

Städtische Lebensmittelkommission. 1413

Fahrplan.

Langenschwalbach - Wiesbaden. 5.52 http://www.ses.org/pictors/ses.org/pictors/ses.org/pictors/ses.org/ses.or 14.49 25 18 6.19 9.29 11.29 2.00 4.00 5.52 5.00 35.29 6.30 9.40 11.40 2.12 4.11 6.03 M 8.17 9.08 M 8.17 9.08 M 8.26 9 16 W 8.40 9.28 2.17 4.16 6.08 11.45 9 45 →5.05 = 5.34 6.36 2.26 4.24 6.16 7.18 % 7.30 m 7.40 % 7.51 7.51 11.55 6.42 9.54 €5.13 5 42 5.54 6.54 10.05 6.29 2.37 4.36 12.07 = 5.25 8.53 9.40 8.53 9.40 8 9.01 9.47 8 9.01 9.47 8 9.05 9.51 8 8.7.57 8 9.11 9.57 2.51 4.47 6.42 \$6.07 7.05 10.16 12.19 \$6.14 7.14 10.23 12.26 5.38 5.45 Q 5.49 2.58 4 54 6.49 3 02 4.58 6.53

3.53

-6 18 7.18 10.27 12.30 Lanbesbentmal. 12.36 3.08 5.04 6 59 E 6.24 7.24 10 3₃ ₹5.55 Biesbaben % im & 3.20 Hermontag 3.31 3.40 6.37 8.10 /hermontag flermontag 2.12 2.25 4.06 2.47 1.25 9.10 11.12 7.03 8.17 4.13 6.44 Mieshaben. 2.53 9.17 11.19 1.32 Lanbesbentmal " 7.09 6.50 8.21 4.17 2.59 1.36 9.21 11.23 7.13 8.28 6.57 Balbftraße 4.25 3.07 1.44 11.31 2Q 3.54 7.20 9.30 8.39 Dosheim 4.36 7.08 Gonnitag u. 8 4 16 4 16 4 21 4 21 3.19 1 55 9.42 11.43 Chauffeehaus 7.31 7.20 8.50 4.47 3.31 3.38 2.07 11.57 7.42 9 55 7.27 8,58 Eiferne Sanb 4.54 12.05 2.17 7.50 10 02 9.03 Sahn Behen Bleibenftabt 7,32 4 59 3 43 2.22 4.31 10.07 12.10 7.55

Langenschwafbach - Limburg.

2.32

8.05 10.17 12.20

12.25 10.24 8.10 L.-Shwalbach ab 9.22 10.28 12.30 5.18 8.14 9.30 Applisect 5.26 10.36 12.38 8.22 Breitharbt 9.35 12.43 5.30 8.27 10.42 Bis bis Sohenftein 9.40 5.35 10.47 12.48 8.31 7.31 7.37 Laufenfelben 9.49 5.44 12,57 10.57 6.30 8.40 5.51 Michelbach 9.54 11.02 1.02 5.56 6.35 8.46 Retteubach 9.59 7.43 1.10 5.55 11.08 6.01 6.41 8.51 Rückershaufen 10 06 6.02 7.53 1.17 8.59 11.16 6.48 6.09 Bollhaus 7.59 10.12 11.23 1.22 6.08 9.05 6.15 6.54 Sahnstätten 8.05 10.17 1.28 11.29 6.13 7.00 9.10 6.20 Oberneifen 10.23 1.34 8.11 6.19 11.36 6.26 9.16 7.06 8.23 10.35 Flacht 6.32 7.22 11.48 1.46 9.28 6.38 Dies 10.42 6.39 8,30 1.53 9 35

Eimpurg	1788	0.10	10, 1211	1, 111111	447445	***	OF CHINE	
015	аб	4.48	7.53	12,24	2.31	6.17	7.01	11.20
Limburg	40	4.59	8.06	12.35	2.42	6.34	7.27	11.31
Diez	0.215		8.15	12.43	2.50	6.43	7.35	11.39
Flacht		5.07			2.56	6.50	7.42	11.45
Oberneifen	-	5.13	8.21	12.49			7.47	11.51
Sahnftätten	11.00	5.18	8.27	12.54	3.01	6.56		
Dadultureen		5.24	8.33	1.00	3.07	7.02	7.54	11.56
Bollhaus	"	5.32	8.41	1.09	3.15	7.12	8.02	
Rüdershaufen	(IN	1000000	The second second		3.20	7.19	8.08	
Rettenbach		5.38	8.48	1.14			8.13	
Michelbach	131	5.44	8.54	1.19	3.25	7.25		
		5.53	9.03	1.28	3.34	-	8.22	
Laufenjelben	H	5.58	9.08	1.33	3.38	Wertt.	8.26	
Sohenstein		E CONTRACTOR		1.38	3.43	83	8.31	Willerton
Breithardt	H.	6.03	9.13				8.39	
Moolfsed	-	6.11	9.21	1.46	3.51	Rur	The Contract of	
2Schwalbad	an an	6.14	9.24	1.49	3.54		8.42	
T CHIUMIUM		上 日本教育中华	CAMPAGE STATE					

Gültig ab 1. Ottober.

5.09

9.18

Grünblichen Klavier 11. Biolin Unterricht

erteilt

Ropellmeifter 38. Sing Moorbabehaus. 1414

25-30 Bentner gute

Speisekartoneln gu taufen gefucht bei

9.13

7.42

And Beirn.

But erhaltene Shuhmacher: Majdin

gu ber taufen.

Frau Chrift. Fride Stedenroth. 1415

Drei fprungfähige

(Lahnraffe) fteben gum En

Sarl Miller Solghaufen il 1394

Anfertigung für licher

Bandagen

nid

burch Apotheke in glass

Kirchliche Angelo Untere Rirat Sonntag, 1. Oth 10 Uhr: Hauptgottell Gerr Pfarrer Run 111/4 Uhr: Chriften die männl. und m und Entlaffung Jahrgangs.